

Mit über 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34.600 Studierenden profitieren.

An der Technischen Universität Dortmund ist in der **Fakultät Rehabilitationswissenschaften** im Fachgebiet „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ - vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel - ab dem 01.02.2019 die Stelle

einer / eines wissenschaftlich Beschäftigten (50%)

befristet für längstens 3 Jahre zu besetzen. Die Vertragslaufzeit wird dem Qualifizierungsziel angemessen gestaltet. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. ggfls. nach dem Übergangsrecht (TVÜ-L). Es wird die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion geboten.

Anforderungsprofil:

Als Voraussetzungen erwarten wir:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) in Rehabilitationswissenschaften, Psychologie oder Erziehungswissenschaft,
- sehr gute statistische und methodische Kenntnisse (u. a. auch sicherer Umgang mit den Statistikprogrammen R oder SPSS),
- Kenntnisse zu und Interesse an Diagnostik und Intervention bei Grundschulkindern mit einer ADHS,
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
- die multizentrische Durchführung von Evaluationsstudien (Usability-Studien, randomisierte kontrollierte Studien).

Die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets liegen in den Bereichen quantitativ-statistischer Methoden sowie pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Intervention. Wir bieten eine kommunikative Arbeitsatmosphäre und legen Wert auf eine gute Betreuung einer projektbegleitenden Promotion.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Neben der fachlichen Qualifikation werden gute arbeitsorganisatorische Fähigkeiten, Selbstständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Kindern vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 19.12.2018 unter Angabe der Referenznummer w65-18 an:

Aufgabenbereich:

Die projektbasierte Promotionsstelle beinhaltet:

- die Erfassung und Katalogisierung bestehender ADHS-Interventionsansätze,
- die Erstellung eines darauf basierenden Best-Practice-Katalogs von digital geeigneten Fördermaßnahmen,
- die externe Evaluation des Best-Practice-Katalogs mit externen Expert/innen,
- die Konzeptionierung und Supervision der Implementierung eines Prototypen von digitalen Übungen mit dem Fokus auf die Kernsymptomatik der ADHS,
- die Evaluation des Prototypen mit externen Expert/innen,

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Methoden der empirischen Bildungsforschung
Prof. Dr. Jörg-Tobias Kuhn
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund

Für Fragen steht zur Verfügung:

Prof. Dr. Jörg-Tobias Kuhn
Tel. 0231/755 – 5073
E-Mail: tobias.kuhn@tu-dortmund.de

Dortmund, 22.11.2018